

Bundesförderung Sanierung der Ratzeburger Domhalbinsel

Ratzeburg (pmi). „Die Ratzeburger Domhalbinsel wird in das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ aufgenommen und erhält für die seit langem geplanten Erneuerungsmaßnahmen auf der Domhalbinsel über 713.333 Euro. Der Einsatz und das Werben hier in Berlin hat sich gelohnt“, freut sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Norbert Brackmann. Die Stadt Ratzeburg hatte bereits 2014 einen Antrag auf Förderung durch das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ gestellt. Dieser wurde jedoch seinerzeit vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung sowie der für die Projektauswahl letztendlich verantwortlichen Expertenjury abgelehnt. Trotz positiver fachlicher Bewertung reichte es nicht für eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms. Im September 2018 fiel die Entscheidung im Bund für eine weitere Förderrunde im Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“. Daraufhin informierte der CDU-Bundestagsabgeordnete Norbert Brackmann die Stadt Ratzeburg über die Möglichkeit der erneuten Antragstellung. Zugleich übersandte er der Stadt die fachliche Bewertung aus 2014, mit dem Hinweis, den alten Antrag an den entscheidenden Stellen zu überarbeiten. Auch bot Norbert Brackmann seine Unterstützung an, gegenüber der Expertenjury, die zur Hälfte aus Bundestagsabgeordneten besteht, für eine Förderung zu werben. Mit Erfolg! Mitte März 2019 vo-

tierte die für die Projektauswahl eingesetzt Expertenjury für den Antrag Ratzeburgs. Dieser Empfehlung ist nun das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat gefolgt. „Der Domhof hat eine enorme touristische Anziehungskraft. Die geplanten Maßnahmen werden die Domhalbinsel aufwerten und mehr Touristen die Mög-

Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“ fördert seit 2014 verschiedene städtebauliche Projekte, insbesondere Denkmalensembles von nationalem Rang (z.B. UNESCO-Welterbestätten) und bauliche Kulturgüter mit außergewöhnlichem Wert. Mit den Projekten aus 2019 wurden bislang 138 Projekte deutschlandweit



Um sich einen Überblick über das künftige Sanierungsgebiet zu verschaffen, besuchte der CDU-Bundestagsabgeordnete Norbert Brackmann die Domhalbinsel. Foto: Büro Brackmann

lichkeit geben, den Ratzeburger Dom zu besichtigen. Geplant ist eine aufwendige und vor allem barrierefreie Straßenerneuerung im Umfeld des Doms. Dazu soll das historische Polygonalpflaster entfernt und auf einen verbesserten Untergrund wieder aufgesetzt werden. Auf dem historischen Pflaster werden dann verschiedene barrierefreie Querungen für Rollstuhlfahrer angelegt werden sowie eine Blindenleitsystem eingerichtet. Dann werden auch Menschen mit Behinderung die Domprobstei vom Haupteingang ohne Einschränkung vollständig erreichen können“ erläutert Norbert Brackmann. „Zusätzlich zu der Straßenerneuerung soll auch die unterirdische Infrastruktur erneuert und ergänzt werden sowie Pflegemaßnahmen am historischen Baumbestand durchgeführt werden, um das historische Bild zu erhalten. Insgesamt werden diese Maßnahmen rund 1 Mio. Euro kosten. Neben der Bundesförderung trägt die Stadt Ratzeburg die restlichen rund 380.000 Euro“, informiert der CDU-Bundestagsabgeordnete Norbert Brackmann aus Berlin.

„Die Förderung ist eine besondere Auszeichnung. Die Ratzeburger Domhalbinsel zählt jetzt zu den baulichen Kulturgütern mit außergewöhnlichem Wert von nationalem Rang. Darauf können wir im Kreis Stolz sein“, erklärt Norbert Brackmann.

Der Ratzeburger Domhof ist eines von insgesamt 35 Projekten die 2019 zur Förderung ausgewählt wurden. Insgesamt hatten sich über 118 Projekte um eine Bundesförderung beworben. Das

gefördert. „Wir haben nun zwei nationale Projekte des Städtebaus im Kreisgebiet. Bereits 2015 konnte ich den Stadthauptmannshof Mölln dabei unterstützen eine Förderung zu erhalten. Auch der Möllner Antrag scheiterte 2014 im ersten Anlauf. Und ähnlich dem Ratzeburger Antrag, vermittelte ich die fachliche Bewertung an den Möllner Antragsteller für einen zweiten Antragsversuch. 600.000 Euro erhielt der Stadthauptmannshof seinerzeit für die energetische Sanierung“, sagt Norbert Brackmann mit Blick auf die besondere Auszeichnung für den Kreis Herzogtum Lauenburg, gleich zwei national bedeutende Projekte vorzuweisen. „Nun gilt es schnell in die Umsetzung zu kommen. Die Gelder stehen unmittelbar bereit. Die Stadt Ratzeburg kann sofort die formalen Zuwendungsanträge stellen, damit die Baumaßnahmen jetzt zügig beginnen. Ich werde das Projekt weiter begleiten“, sagt Norbert Brackmann abschließend. Auch SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Nina Scheer zeigte sich hoch erfreut: „Das Projekt in Ratzeburg zeigt, wie durch Umgestaltung eines öffentlichen Platzes die Herausforderungen in der Stadtentwicklung auf innovative Weise gelöst werden können. Da die Barrierefreiheit ein besonders wichtiges Anliegen dieses Projektes ist, wird die Ratzeburger Domhalbinsel – ein herausragendes Zeugnis romanischer Backsteinarchitektur in Norddeutschland – aufgewertet und der öffentliche Raum auch in dieser Hinsicht erfahrbar und erlebbar gemacht.“